

Alle Lifte in der Hofmatt werden saniert

■ Vom 23. April bis 29. Mai 2019 wird der elektromechanische Bettenaufzug erneuert

Niemand bezweifelt, dass die Erfindung der Aufzüge eine absolut geniale Sache war. Entsprechend froh ist man auch im Alterszentrum Hofmatt über die bestehenden fünf Lifte (drei in der Hofmatt 1 und je einen in der Hofmatt 2 und 3). Nun sind diese in die Jahre gekommen und müssen saniert werden, denn es gibt keine Ersatzteile mehr.

Text und Fotos: Ruth Buser-Scheurer

«Seit Bestehen, also in den letzten 34 Jahren, wurden die Aufzüge nie vollständig saniert nur jeweils die entsprechenden Mängel behoben», erklärt Toni Haas, der seit neun Jahren für die Technik Verantwortliche im Alterszentrum. Nach dem hydraulischen Lastenaufzug (Küche) und dem elektromechanischen Personenaufzug wird der Bettenaufzug in der Hofmatt 1 vom 23. April bis 29. Mai 2019, das heisst während rund fünf Wochen total saniert. «Dies ist unser wichtigster Lift im Haus», erklärt Toni Haas. Er verfügt über eine Tragkraft von 2000 Kilo und wird neben dem Transport von Betten auch für allgemeine Lasten wie beispielsweise den Essenswagen – zur Verteilung des Essens in den Etagen «Bambus», 2. Obergeschoss und Attika – benützt. Zudem verfügt er über zwei Eingänge und ist auch von der Küche her zugänglich. Während die eigentliche Kabine bestehen bleibt, werden die ganze Steuerung, die Motoren, alle Seile sowie jegliches Kleinmaterial erneuert.



Sie sind verantwortlich dafür, dass die Bettenliftsanierung reibungslos über die Bühne geht: Von links Toni Haas (Technik Hofmatt), Seppi Imgrüth vom EWS, Marcel Imgrüth von Schindler und Res Camenzind (Hauswirtschaft und Infrastruktur Hofmatt).



Seppi Imgrüth vom EWS (links) und Bruder Marcel Imgrüth (Liftmonteur bei der Firma Schindler) schauen auf dem Dach des Bettenliftes nach dem Rechten.

Zwei Weggiser im Einsatz

Für die Sanierung der Lifte ist die Herstellerfirma Schindler verantwortlich. Sie wird vertreten von Liftmonteur Marcel Imgrüth, der in der Rigiblickstrasse 56 in Weggis aufgewachsen ist. Ihm zur Seite steht sein Bruder Seppi, welcher beim EW Schwyz in Weggis arbeitet. Die beiden Brüder tragen die Verantwortung dafür, dass der Lift planmässig ab dem 30. Mai wieder einwandfrei funktioniert. «Die Bettenliftsanierung in der Hofmatt 1 sowie die Personenliftsanierung im Wohnhaus 2 sind für uns die grösste Herausforderung», erklärt Toni Haas. Durch den Ausfall des Bettenliftes wird der kleinere Personenlift stärker frequentiert und es kann zu Wartezeiten kommen. Nun hatte man eine gute Idee: Für diejenigen, die in dieser Zeit zu Fuss gehen, wurde das Treppenhaus mit verschiedenen «Aufmerksamkeiten» wie beispielsweise Schoggieli bestückt. Unter den Bewohnern sprach sich das natürlich schnell herum! Ganz ohne Lift müssen die Bewohner der Hofmatt 2 in der Zeitspanne vom 19. August bis 13. September 2019 auskommen. Für diejenigen, welche nicht mehr so gut zu Fuss unterwegs sind, hofft man eine Lösung mit dem Zivilschutz zu finden. Angedacht ist, dass ihnen Zivilschützer zur Hand gehen, will heissen sie beim Treppensteigen begleiten und auf Abruf für Hilfeleistungen wie Einkäufe hochtragen oder Wäsche runtertragen zur Verfügung stehen. «Um die Effektivität und die Sicherheit zu gewährleisten, sind diese Liftsanierungen leider unumgänglich», versichert Toni Haas.

Neues Mitglied der Rechnungskommission gewählt

■ Versammlung der Korporationsgemeinde vom 12. April 2019

An der Versammlung der Korporationsgemeinde Greppen wurde ein neues Mitglied der Rechnungskommission gewählt.

Korporationspräsident Josef Greter-Mathis durfte im Mehrzweckraum Greppen 21 der 37 stimmberechtigten Bürgerinnen und Bür-

ger der Korporation Greppen zur ordentlichen Gemeindeversammlung begrüssen. Die Mehrheit der Versammlung stimmte der Rechnung 2018 und dem Voranschlag 2019 zu. Der Ertragsüberschuss soll dem Eigenkapital zugewiesen werden. Die Bürgerinnen und Bürger nahmen Kenntnis vom Finanzplan 2019–2023. Der Präsident und Verwalter bedankte sich für

die geleisteten Arbeiten und Einsätze bei Romy Hediger (Mitglied der Rechnungskommission seit 1996), welche von Gesetzes wegen nicht mehr als Mitglied amten darf, und bei Lukas Pfrunder (Kassier seit 2000), welcher im letzten Sommer von seinem Amt zurückgetreten ist.

Als Kassier amtet seit Januar 2019 Michael Greter und für die

Ersatzwahl von Romy Hediger wurde Alois Pfrunder-Marinkovic einstimmig gewählt.

Nach der Versammlung wurden alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Imbiss ins Restaurant Alpenhof eingeladen, wo der Rest des Abends mit interessanten Gesprächen bei Kaffee und Dessert verbracht wurde.